

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe 5 „Dorfgemeinschaftshaus“

zur Frage der räumlichen und sächlichen Ausgestaltung eines möglichen Dorfgemeinschaftshauses in Linsburg

Vorbemerkung

1 die Arbeitsgruppe 5 „Dorfgemeinschaftshaus“ wurde mit der Betrachtung und Beurteilung aller organisatorischen, räumlichen und sächlichen Fragestellungen in Bezug auf das einzurichtende Dorfgemeinschaftshaus in der Gemeinde Linsburg beauftragt. Der Klärung dieses Auftrages zunächst in Bezug insbesondere auf die vorzuhaltenden Räumlichkeiten hat sich die Arbeitsgruppe seit Auftragserteilung in 10 Sitzungen und insbesondere im Besuch und der Begutachtung verschiedener schon bestehender Dorfgemeinschaftshäuser gewidmet. Darüberhinaus haben mehrere Mitglieder der Arbeitsgruppe an einer Veranstaltung der Volkshochschule über Dorfgemeinschaftshäuser in Niedersachsen teilgenommen.

Es wurden hier die Dorfgemeinschaftshäuser in Ilvese, Stöckse und Schneeren besucht und sich intensiv mit den Betreibervereinen ausgetauscht. Weitere Kenntnisse und Informationen der Arbeitsgruppenmitglieder aus anderen Dorfgemeinschaftshäusern wurden in die Diskussion eingebracht. Aus den Gegebenheiten in der Gemeinde Linsburg, den Erfahrungen aus den Besichtigungsterminen und den weiteren Erkenntnissen der Arbeitsgruppenmitglieder halten wir folgende Ausgestaltung für das Dorfgemeinschaftshaus in Linsburg in räumlicher Hinsicht für angemessen und notwendig an:

Hauptraum

Von der Größe her sollte der Hauptraum des Dorfgemeinschaftshauses mindestens 120 Personen Platz zur Essenseinnahme gewähren. Darüber hinaus sollte entweder eine Bühne oder Platz für den Aufbau einer mobilen Bühne vorhanden sein. Soweit kein gesonderter Raum für das Aufstellen eines Essenbüfets sowie für die Garderobe (S. U.) vorhanden wären, müsste der Hauptraum insoweit vergrößert werden. Um auch kleinere Veranstaltungen beherbergen zu können, sollte der Hauptraum über eine Teilungsmöglichkeit im Verhältnis 2/3 zu 1/3 verfügen. Zur weiteren Erhöhung der Flexibilität sollte der Hauptraum über einen großen Ausgang zum Außenbereich hin verfügen, um dort gegebenenfalls zur Erhöhung der Nutzfläche ein Zelt anbauen zu können. Zur Bewirtung der Gäste des Dorfgemeinschaftshauses wird im Hauptraum ein Theken-Bereich benötigt. Letztlich sollte der Hauptraum unter Beachtung einer guten Akustik ausgestaltet sein und mit entsprechender moderner Technik wie Beamer, Lautsprecher und Leinwand versehen sein.

Flächenbedarf $\geq 210 \text{ m}^2$

Nebenräume

Das zu errichtende Dorfgemeinschaftshaus sollte über einen Lagerraum, eine Garderobe sowie einen Buffet-Raum als Nebenräume verfügen. Bei Verzicht auf den gesonderten Raum für Garderobe bzw. Buffet müsste dies bei der Größe des Hauptraumes berücksichtigt werden.

Flächenbedarf $\geq 40 \text{ m}^2$

Des Weiteren muss das Dorfgemeinschaftshaus über entsprechend ausgelegte Sanitäräumlichkeiten verfügen. Diese sollten auch direkt von außen zu begehen sein, damit diese ungehindert bei Veranstaltungen im Außenbereich genutzt werden können.

Flächebedarf ca. 20 m^2

Des Weiteren benötigt das Dorfgemeinschaftshaus eine große Küche mit professioneller Ausstattung. Hierunter sind insbesondere eine Profi-Spülmaschine, sowie die Möglichkeit in großen Mengen Heißgetränke herzustellen, zu verstehen. Die Küche sollte über einen Kühlraum/eine Kühlzelle verfügen.

Flächenbedarf ca. 20 m^2

Wenn die baulichen Gegebenheiten es zulassen, wäre es wünschenswert, einen weiteren kleinen Versammlungsraum zu haben.

Außenbereich

Das Dorfgemeinschaftshaus sollte über einen entsprechenden Außenbereich verfügen, welcher zum einen Platz für den Aufbau eines Zeltes bzw. für Veranstaltungen unter freiem Himmel bietet, zum anderen sollte die Möglichkeit bestehen einen Biergarten für die Nutzung im Frühjahr und Sommer einzurichten. Dieser Bereich sollte direkt vom Hauptraum des Dorfgemeinschaftshauses begehbar sein. Ein größerer freier Bereich zum Aufstellen eines Zeltes sollte direkt an den Hauptraum des Dorfgemeinschaftshauses anschließen (s. o.). Wünschenswert wäre auch ein Werkstatt-/Garagenraum.

Zusammenhang Dorfladen-Dorfgemeinschaftshaus

Dorfladen und Dorfgemeinschaftshaus müssen in einem Gebäude untergebracht werden um die entsprechenden Synergie-Effekte aus den unterschiedlichen Nutzungen generieren zu können. Hierzu gehören gemeinsame Nutzung von Sanitäreinrichtungen und Küche, Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses auch durch den Dorfladen als Kaffee bzw. für das Angebot eines Mittagstisches, gemeinsame Nutzung des Biergartens sowie der technischen Einrichtungen wie zum Beispiel der Heizungsanlage/Wasserversorgung etc..

Fazit

Das Dorfgemeinschaftshaus ist im gleichen Gebäude wie der Dorfladen unterzubringen. Es hat einen Flächenbedarf für den Hauptraum und für die entsprechend der vorstehenden Analyse benötigten Nebenräume von mindestens $250 - 300 \text{ m}^2$. Darüber hinaus benötigt es einen ansprechenden Außenbereich mit Platz für die Aufstellung eines Zeltes und eines gemütlichen Biergartens.